

Nr. 06/2012

MDG 947 1698-&



 L. van Beethoven: Klaviersonate Nr. 23 (Appassionata); C. Czerny: La Ricordanza op. 33; F. Schubert: Klaviersonate D. 958; Jin Ju; 1 SACD MDG 947 1698-5; 2011 (68'20)

Auffallend bei dieser MDG-Produktion ist - wieder einmal - das herausragende Mehrkanalklangbild, das von einer erfreulichen Durchsichtigkeit und Natürlichkeit ist und die Fähigkeiten der Pianistin prächtig zur Geltung bringt. Diese sind zweifellos sehr groß. Ein klarer, präziser Anschlag verbindet sich mit einem subtilen, differenzierten Spiel, das Virtuosität nicht zu einem Showeffekt macht, sondern in den Dienst der Musik stellt. (cf. 'La Ricordanza' von Czerny, fast unbekannt, beruhend auf einem Thema von Pierre Rode). Musikalität charakterisiert Jin Jus Interpretation der 'Appassionata', die aus innerer Spannung triumphal herauswächst. Dabei hat jede Note ihren Sinn und ihre Bedeutung. Das ist auch der Fall in der Schubertschen c-Moll Sonate. Jiu Ju geht sie behutsam an. Ihre Tempi sind klug ausbalanciert, die Kontraste klar gezeichnet. Durch die Ausgewogenheit ihres transparenten Spiels verbindet die Pianistin die vier Sätze glücklich zu einem Ganzen. Das kommt besonders noch dem Final-Allegro zugute, dessen musikalischen Zeichnungen dank der beispielhaften Aufnahmetechnik glänzend zur Geltung kommen.